



BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.
Donrather Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: -19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 25.05. – 29.05.2020 unter der Seminarnummer 862820 das Seminar „Nationalpark Eifel – Naturschutz im Einklang mit den Menschen“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

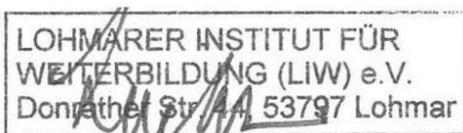
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG).
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Rheinland-Pfalz** (gemäß Anerkennung 5276/1127/19 vom 20.11.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 02.06.2021).
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung VA-Nr. 18-63900 vom 04.01.2018; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 31.12.2020).
- **Bremen** (gemäß Anerkennung 23-14 2020/217 vom 07.02.2020; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 06.02.2022).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-2811 vom 17.02.2020; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-110685 vom 27.02.2020; anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag; Anerkennung gültig bis 25.05.2022).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Nationalpark Eifel – Naturschutz im Einklang mit den Menschen

Ort: Heimbach

Dozent: Andreas Schneider

Termin: 25.05. - 29.05.2020

Montag

10.00 - 11.30 Uhr	Einführung, Vorstellung der TeilnehmerInnen und des Programms
11.45 - 13.15 Uhr	Räumliche Gliederung des Nationalparks und der Rureifel, Schutzzweck im Nationalpark Eifel
14.30 - 16.00 Uhr	Nationalparkverordnung und Bundesnaturschutzgesetz Das Nationalpark-Konzept: Internationale Maßstäbe und Anerkennung des Nationalparkstatus sowie internationale Zusammenarbeit beim Schutz der Natur
16.15 - 17.45 Uhr	Naturschutzleitbilder am Beispiel von Wald, Heide und des Lebensraums des Bibers

Dienstag

09.00 - 10.30 Uhr	Besucherlenkungsmaßnahmen für sanften Bildungstourismus: 75 Jahre Schlacht im Hürtgenwald 1944 und Exklusives Naturerleben in der Rureifel am Beispiel Bibervorkommen.
10.45 - 12.15 Uhr	Tourismusentwicklung und Naturschutz: Zusammenarbeit von Landschaftsbehörden, Biologischer Station und Tourismusförderung
14.30 - 16.00 Uhr	Agenda 21: Die Begriffe Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit, Die Thesen der Wangari Maathai.
16.15 - 17.45 Uhr	Nationalpark und die Region: Naturschutz mit dem Menschen als Grundlage für Nachhaltigkeit Eigene Einschätzung zur Umsetzung des Naturschutzes in NRW, Möglichkeiten der Einflussnahme auf gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse

Mittwoch

09.00 - 10.30 Uhr	Politische, ökonomische und ökologische Voraussetzungen zur Entwicklung des Nationalparks Eifel
10.45 - 12.15 Uhr	Die ökologische Bedeutung der Rureifel als Lebensraum für wertvolle Tierarten (z.B. Eisvogel, Wasseramsel oder Uhu)
14.30 - 16.00 Uhr	Natur- und Artenschutzprogramme am Beispiel der Rur
16.15 - 17.45 Uhr	Nutzungskonflikte und Lösungen (z.B. Kanu- und Klettersport)

Donnerstag

09.00 - 11.15 Uhr	Ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang: Geschichte im III. Reich Burg Vogelsang: Geschichte im Kalten Krieg und bis 2005
11.30 - 12.15 Uhr	Geschichte der ehemaligen Siedlung Wollseifen
14.30 - 16.00 Uhr	Tier- und Pflanzenwelt des ehemaligen belgischen Truppenübungsplatzes Vogelsang: Die Offenflächen der Dreiborner Hochfläche
16.15 - 17.45 Uhr	Konversion Vogelsang; Demokratische Nutzungskonzepte heute: Internationale Begegnungsorte und aktueller Stand der Entwicklung Die ehemalige nationalsozialistische Ordensburg als Nationalparkzentrum

Freitag

09.00 - 10.30 Uhr	Spezialisten der Tier- und Pflanzenwelt der Hochmoore und ihre besondere Sensibilität
10.45 - 12.15 Uhr	Naturschutz-Konzepte im benachbarten Ausland am Beispiel des Hochmoorschutzes im Hohen Venn (Belgien)
12.45 - 14.15 Uhr	Auswirkungen von Luftverschmutzung, Landwirtschaft und Sukzession auf die Tier- und Pflanzenwelt des Hohen Venn: Hoffungsloser Naturschutz?
14.30 - 16.00 Uhr	Zusammenfassung des Seminars und Abschlussbesprechung

Programmänderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes.

Seminarziel: Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (internationale und nationale Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes und der Länder), die Bedeutung von Tourismus, Natur- und Artenschutz für die Region und die damit einhergehenden Konfliktfelder sowie Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen im Nationalpark Eifel und darüber hinaus kennen lernen. In eigener Arbeit, in Kontakt mit einheimischen Naturschützern – hier vor allem mit der Nationalparkverwaltung sowie durch die persönliche Auseinandersetzung mit den Gründen für Naturschutz sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Spannungsfeld Naturschutz, Tourismus und Regionalplanung kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.